

9. Januar 2022

Sonntag nach Theophanie

Des heiligen Märtyrers Polyefktos.

Κυριακή μετὰ τὰ Φῶτα

Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Πολυεύκτου.

1. Antiphon (Ps 113,1.2.3.5 LXX)

1. Als Israel aus Ägypten auszog, Jakobs Haus aus dem Volk mit fremder Sprache, *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. da wurde Juda Gottes Heiligtum, Israel das Gebiet seiner Herrschaft.
3. Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich rückwärts.
4. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, und mit dir, Jordan, dass du rückwärts dich wendest? | Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 114,1.2.3a.5 LXX)

1. Ich liebe den Herrn; denn Er hört die Stimme meines Bittens.
*Rette uns, Sohn Gottes, im Jordan von Johannes getauft,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Denn Er hat Sein Ohr mir zugeneigt, alle meine Tage will ich zu Ihm rufen.
3. Mich umfingen Fesseln des Todes, Bedrängnisse der Unterwelt haben mich getroffen.
4. Erbarmungsvoll ist der Herr und gerecht, und unser Gott erbarmt sich.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 117,1.2.3.4 LXX)

1. Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn Seine Huld währt ewig.
*Als Du im Jordan getauft wurdest, Herr, * wurde offenbar die Anbetung der Dreieinigkeit: * Des Vaters Stimme nämlich hat Zeugnis abgelegt für Dich, * indem sie Dich den geliebten Sohn genannt hat. * Und der Geist in Gestalt einer Taube hat des Wortes Gewissheit bekräftigt. * Erschienen bist Du, Christus Gott, * und*

hast die Welt erleuchtet: Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)

2. So soll Israel sagen: Denn Seine Huld währt ewig.
3. So soll das Haus Aaron sagen: Denn Seine Huld währt ewig.
4. So sollen sagen, die den Herrn fürchten: Denn Seine Huld währt ewig.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott, * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Festes

Als Du im Jordan getauft wurdest, Herr, * wurde offenbar die Anbetung der Dreieinigkeit: * Des Vaters Stimme nämlich hat Zeugnis abgelegt für Dich, * indem sie Dich den geliebten Sohn genannt hat. * Und der Geist in Gestalt einer Taube hat des Wortes Gewissheit bekräftigt. * Erschienen bist Du, Christus Gott, * und hast die Welt erleuchtet: Ehre sei Dir.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Du bist heute dem Erdkreis erschienen, * und Dein Licht, Herr, erstrahlte über uns; * in Erkenntnis besingen wir Dich: * Du bist gekommen und erschienen, * unzugängliches Licht.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Dein Erbarmen komme über uns, o Herr. (Ps 32,22)

Prokimenon 2. Vers: Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps 32,1)

APOSTELLESUNG Eph. 4,7-13

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.
Brüder und Schwestern, ⁷ jeder von uns empfang die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat. ⁸ Deshalb heißt es: Er stieg hinauf zur Höhe und erbeutete Gefangene, er gab den Menschen Geschenke. ⁹ Wenn es heißt: Er stieg aber hinauf, was bedeutet dies anderes, als dass er auch zur Erde herabstieg? ¹⁰ Derselbe, der herabstieg, ist auch hinaufgestiegen über alle Himmel, um das All zu erfüllen. ¹¹ Und er setzte die einen als Apostel ein, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, ¹² um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zuzurüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, ¹³ bis wir alle zur Einheit im Glauben und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum vollkommenen Menschen, zur vollen Größe, die der Fülle Christi entspricht.

E VANGELIUM Mt. 4,12-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
In jenen Tagen, ¹² als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück. ¹³ Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. ¹⁴ Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: ¹⁵ Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: ¹⁶ Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.
¹⁷ Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

ZUR ENTlassUNG

Der sich um unserer Errettung willen herabgelassen hat, im Jordan von Johannes getauft zu werden, und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...